

ALB-DONAU-KREIS

**BETEILIGUNGS-
BERICHT**

2019

Herausgeber:

**Landratsamt Alb-Donau-Kreis
Stabsstelle 01
Beteiligungsverwaltung
Schillerstraße 30
89077 Ulm**

Inhaltsverzeichnis

1. Vorbemerkungen	3
2. Bedeutende Änderungen gegenüber dem Vorjahr	4
3. Gesamtübersichten.....	5
3.1. Die unmittelbaren Beteiligungen des Alb-Donau-Kreises.....	5
3.2. Die mittelbaren Beteiligungen des Alb-Donau-Kreises.....	6
4. Organigramm der Beteiligungen des Alb-Donau-Kreises	8
5. Beteiligungen des Alb-Donau-Kreises über 25 Prozent.....	9
5.1. ADK GmbH für Gesundheit und Soziales.....	9
5.2. Krankenhaus GmbH Alb-Donau-Kreis.....	12
5.3. Medizinisches Versorgungszentrum Alb/Donau GmbH.....	15
5.4. MVZ Langenau GmbH	17
5.5. MVZ Ehingen GmbH	19
5.6. Pflegeheim GmbH Alb-Donau-Kreis.....	21
5.7. Tagespflegestätte Erbach GmbH	24
5.8. Tagespflege Dietenheim GmbH	26
5.9. Ambulanter Pflegeservice GmbH ADK.....	28
5.10. DiGe GmbH ADK	30
5.11. ADK Gebäudeservice GmbH	32
5.12. sanitätshäuser adk gmbh	34
5.13. Kreisbaugesellschaft mbH Alb-Donau.....	36
6. Beteiligungen des Alb-Donau-Kreises unter 25 Prozent.....	39
6.1. Donau-Iller-Nahverkehrsverbund-GmbH (DING).....	39
6.2. Regionale Energieagentur Ulm gGmbH	42
6.3. TFU-TechnologieFörderungsUnternehmen GmbH	44
6.4. Genossenschaft für Wohnungsbau Oberland e. G.....	46
7. Anhang	47
7.1. Berechnung und Erläuterung der Kennzahlen	47

1. Vorbemerkungen

Der Beteiligungsbericht informiert den Kreistag und die Öffentlichkeit über die Unternehmen in privater Rechtsform, an denen der Landkreis beteiligt ist. Der Bericht umfasst das **Geschäftsjahr 2019** und wird von der Beteiligungsverwaltung des Landratsamtes erstellt.

Für Unternehmen, an denen der Alb-Donau-Kreis mittelbar oder unmittelbar mit **mehr als 50 %** beteiligt ist, sind nach § 105 Abs. 2 Gemeindeordnung (GemO) mindestens folgende Punkte bei der Aufstellung im Beteiligungsbericht darzustellen:

- **Gegenstand des Unternehmens**
- **Beteiligungsverhältnisse des Unternehmens**
- **Beteiligungen des Unternehmens**
- **Besetzung der Organe**
- **Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks**
- **für das letzte Geschäftsjahr**
 - die Grundzüge des Geschäftsverlaufs
 - die Ertrags- und Vermögenslage des Unternehmens
 - die Kapitalzuführungen/-entnahmen durch den Landkreis
 - die durchschnittliche Anzahl der beschäftigten Arbeitnehmer
 - die wichtigsten finanzwirtschaftlichen Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage
 - die gewährten Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung¹ und des Aufsichtsrats für jede Personengruppe.

Ist der Alb-Donau-Kreis mit **weniger als 25 %** an einem Unternehmen beteiligt, reduziert sich die Darstellung auf:

- den Gegenstand des Unternehmens
- die Beteiligungsverhältnisse
- den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks.

Der Beteiligungsbericht wird gem. § 105 Abs. 3 i. V. m. Abs. 1 Nr. 2 b) GemO zur öffentlichen Einsichtnahme sieben Tage ausgelegt. Die öffentliche Auslegung wird ortsüblich bekanntgegeben.

¹ kann unterbleiben, wenn sich die Bezüge einzelner Personen feststellen lassen (§ 286 IV HGB)

2. Bedeutende Änderungen gegenüber dem Vorjahr

Im Vergleich zum Vorjahr änderten sich weder bei den unmittelbaren noch bei den mittelbaren Beteiligungen des Alb-Donau-Kreises die Beteiligungsverhältnisse in den einzelnen Gesellschaften.

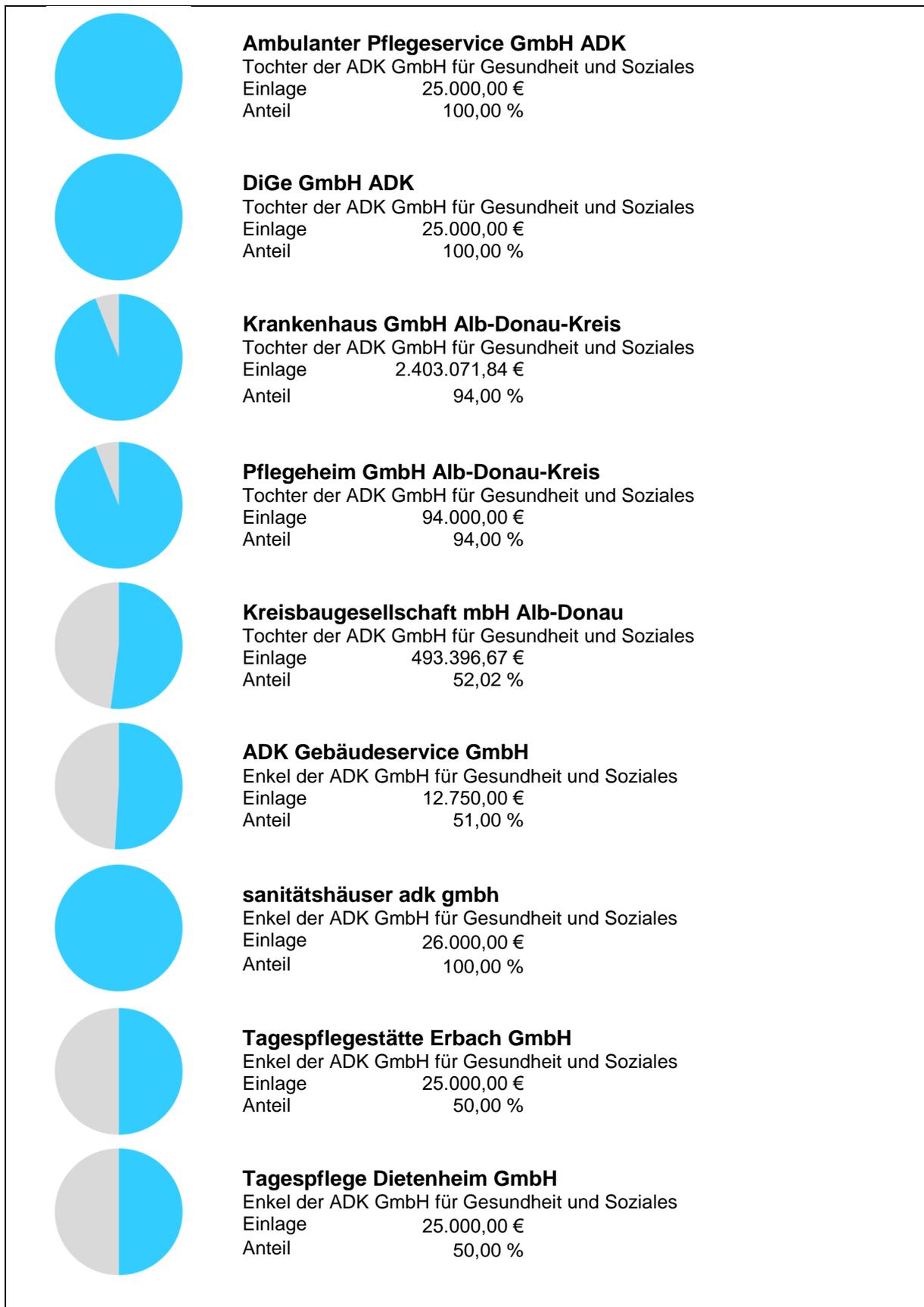
In den Unternehmen der ADK GmbH für Gesundheit und Soziales und seiner verbundenen Unternehmen war im Geschäftsjahr 2019, außer der Neubesetzung der Aufsichtsratsmitglieder aufgrund der Kommunalwahlen 2019, keine bedeutenden Änderungen zu verzeichnen.

3. Gesamtübersichten

3.1. Die unmittelbaren Beteiligungen des Alb-Donau-Kreises



3.2. Die mittelbaren Beteiligungen des Alb-Donau-Kreises





Medizinisches Versorgungszentrum Alb/Donau GmbH

Enkel der ADK GmbH für Gesundheit und Soziales

Einlage 25.500,00 €

Anteil 100,00 %



MVZ Langenau GmbH

Enkel der ADK GmbH für Gesundheit und Soziales

Einlage 25.000,00 €

Anteil 100,00 %



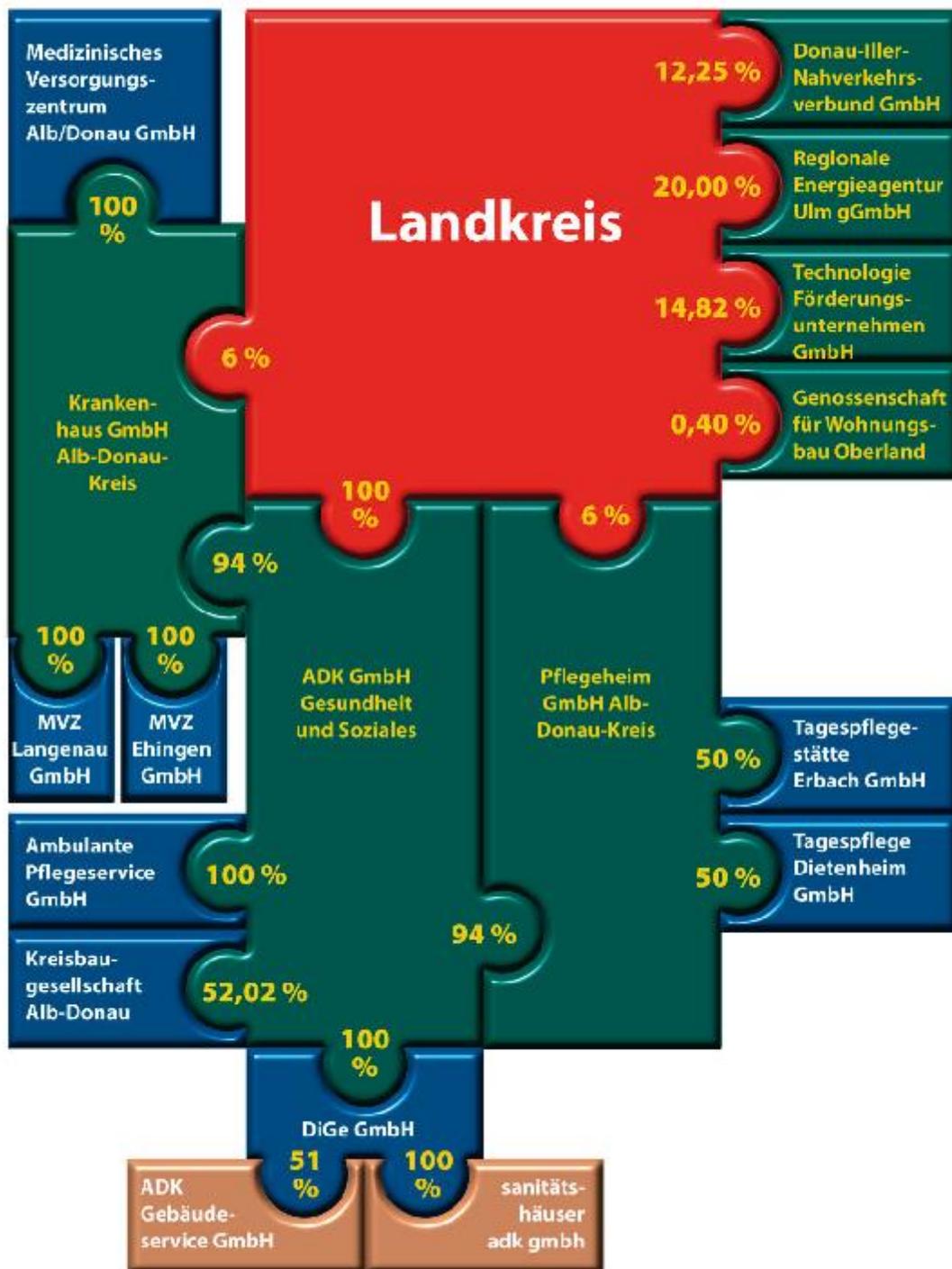
MVZ Ehingen GmbH

Enkel der ADK GmbH für Gesundheit und Soziales

Einlage 25.000,00 €

Anteil 100,00 %

4. Organigramm der Beteiligungen des Alb-Donau-Kreises



5. Beteiligungen des Alb-Donau-Kreises über 25 Prozent

5.1. ADK GmbH für Gesundheit und Soziales

Sitz der Gesellschaft Hopfenhausstraße 2 in 89584 Ehingen

Stammkapital 100.000 €

Beteiligungsverhältnis 100% Alb-Donau-Kreis

Gegenstand des Unternehmens

Der Gegenstand der Gesellschaft ist die Förderung der Wohlfahrtspflege sowie des Gesundheits- und Sozialwesens. Ebenso ist die Förderung der Aus-, Fort- und Weiterbildung im Alb-Donau-Kreis Gegenstand des Unternehmens.

Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die dem Gegenstand des Unternehmens mittelbar und unmittelbar dienen. Sie kann sich an anderen Gesellschaften gleicher, ähnlicher oder verwandter Gegenstände beteiligen oder sonstige Gesellschaften übernehmen oder gründen, soweit dies gemeinnützigkeitsrechtlich zulässig ist.

Organe der Gesellschaft Gesellschafterversammlung
 Aufsichtsrat
 Geschäftsführung

Gesellschafterversammlung Der Alb-Donau-Kreis wird in der Gesellschafterversammlung durch den Kreistag vertreten.

Aufsichtsrat²	Heiner Scheffold	Vorsitzender
		Landrat Alb-Donau-Kreis
	Alexander Baumann	Stv. Vorsitzender
		Kreisrat
	Stephan Buck	Kreisrat
	Dr. Robert Jungwirth	Kreisrat
	Helmut Maier	Betriebsratsvorsitzender
	Mathilde Maier	Kreisrätin
	Jochen Ogger	Kreisrat
	Daniel Salemi	Kreisrat
Karl Scherer	Dipl. Volkswirt, Steuerberater, vereidigter Buchprüfer, Freiburg	
Jörg Seibold	Kreisrat	
Romy Wurm	Kreisrätin	

Geschäftsführung Wolfgang Schneider

² Stand 31. Dezember 2019

Beteiligungen	100,00 %	Ambulanter Pflegeservice GmbH ADK
des Unternehmens	100,00 %	DiGe GmbH ADK
	94,00 %	Krankenhaus GmbH Alb-Donau-Kreis
	94,00 %	Pflegeheim GmbH Alb-Donau-Kreis
	52,02 %	Kreisbaugesellschaft mbH Alb-Donau

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Neben der Förderung der Wohlfahrtspflege und des Gesundheits- und Sozialwesens gehört auch die Förderung der Aus-, Fort- und Weiterbildung zum Leistungsspektrum der Gesellschaft.

Unter dem Dach der Gesellschaft sind

- die Krankenhaus GmbH Alb-Donau-Kreis (mit ihren Tochtergesellschaften Medizinisches Versorgungszentrum Alb/Donau GmbH, MVZ Ehingen GmbH und MVZ Langenau GmbH),
- die Pflegeheim GmbH Alb-Donau-Kreis (mit ihren Tochtergesellschaften Tagespflegestätte Erbach GmbH und Tagespflege Dietenheim GmbH),
- die Ambulanter Pflegeservice GmbH ADK,
- die DiGe GmbH ADK (mit den Tochtergesellschaften ADK Gebäudeservice GmbH und sanitätshäuser adk gmbh) und
- die Kreisbaugesellschaft mbH Alb-Donau

vereint.

Mit Bescheid vom 11. Mai 2011 hat das Regierungspräsidium Tübingen bestätigt, dass die Krankenpflegeschule (mit jetzt 70 Plätzen) in der Trägerschaft der ADK GmbH für Gesundheit und Soziales weitergeführt wird. Am Jahresende 2019 waren 69 von 70 Ausbildungsplätze (Vorjahr: 70) belegt.

Die zukünftige generalistische Pflegeausbildung wurde Anfang 2019 zum Anlass genommen, alle Bereiche der Aus-, Fort- und Weiterbildung zu bündeln. Hierzu wurde das neue Ausbildungsinstitut ADKmie gegründet. Die ADKmie ist für alle Gesellschaften der Unternehmensgruppe zuständig.

Neben dem Ausbau des Ausbildungsinstituts sollen die Aufgaben der Einzelgesellschaften weiter detailliert abgegrenzt und geordnet werden. Damit soll ein noch besseres und vernetztes Angebot für die Bevölkerung erzielt und Synergieeffekte erschlossen werden. Die einzelnen Gesellschaften bleiben mit ihren Schwerpunktaufgaben als operativ tätige Töchter bestehen, so dass die Transparenz in der Unternehmensgruppe erhalten bleibt.

Grundzüge des Geschäftsverlaufes und Lage des Unternehmens

Das Geschäftsjahr 2019 wurde mit einem Jahresüberschuss von 1.168,58 € (Vorjahr: + 913,47 €) abgeschlossen. Der Vortrag in das Jahr 2020 beträgt 28.181,93 €.

Die Liquidität der Gesellschaft war stets gewährleistet.

Personal

Die Gesellschaft beschäftigte 2019 einen Arbeitnehmer (Vorjahr: keine).

Ausgewählte Kennzahlen

	2019	2018	Veränderung
Anlagendeckung	104,2 %	104,2 %	+/- 0
Eigenkapitalquote	99,5 %	99,5 %	+/- 0
Anlagevermögen	3.040.468,51 €	3.040.468,51 €	+/- 0
Bilanzsumme	3.184.650,40 €	3.183.481,82 €	+ 1.168,58 €

Gesamtbezüge der Mitglieder des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat erhielt im Geschäftsjahr 2019 (wie im Vorjahr) keine Bezüge.

5.2. Krankenhaus GmbH Alb-Donau-Kreis

Sitz der Gesellschaft Hopfenhausstraße 2 in 89584 Ehingen

Stammkapital 2.556.459,41 €

Beteiligungsverhältnis 6 % Alb-Donau-Kreis
 94 % ADK GmbH für Gesundheit und Soziales

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb der Krankenhäuser in Ehingen, Blaubeuren und Langenau sowie der Geriatrischen Rehabilitationsklinik in Ehingen. Der Betrieb umfasst voll- und teilstationäre sowie vor- und nachstationäre Krankenhausleistungen und ambulanzärztliche, medizinisch-technische und physikalische Leistungen. Des Weiteren unterstützt die Gesellschaft im Rahmen ihres Unternehmensgegenstandes in den Tochtergesellschaften auch den Betrieb eines ambulanten Pflegedienstes im Sinne von § 71 SGB XI. Der zugelassene ambulante Pflegedienst erbringt Krankenhauspflegeleistungen und Haushaltshilfe im Sinne der §§ 37, 38 SGB V an Pflegebedürftige sowie einen Mahlzeitendienst. Ferner unterstützt die Gesellschaft im Rahmen ihres Unternehmensgegenstandes in den Tochtergesellschaften auch den Betrieb von Alten- und Pflegeheimen und von Tages- und Kurzzeitpflegestätten im Sinne von § 71 Absatz 2 SGB XI, von betreuten Altenwohnungen und von sonstigen Einrichtungen und Angeboten in der stationären und teilstationären Pflege.

Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die dem Gegenstand des Unternehmens mittelbar und unmittelbar dienen. Sie kann sich an anderen Gesellschaften gleicher, ähnlicher oder verwandter Gegenstände beteiligen oder sonstige Gesellschaften übernehmen oder gründen, soweit dies gemeinnützigkeitsrechtlich zulässig ist.

Organe der Gesellschaft Gesellschafterversammlung
 Aufsichtsrat
 Geschäftsführung

Gesellschafterversammlung Der Alb-Donau-Kreis wird in der Gesellschafterversammlung durch den Kreistag vertreten.

Aufsichtsrat³

Heiner Scheffold	Vorsitzender
Alexander Baumann	Landrat Alb-Donau-Kreis
Dr. Robert Jungwirth	Stv. Vorsitzender
MdL Manuel Hagel	Kreisrat
Jens Kaiser	Kreisrat
Helmut Maier	Kreisrat
	Betriebsratsvorsitzender

³ Stand 31. Dezember 2019

Mathilde Maier	Kreisrätin
Daniel Salemi	Kreisrat
Karl Scherer	Dipl. Volkswirt, Steuerberater, vereidigter Buchprüfer, Freiburg
Jörg Seibold	Kreisrat
Elena Weber	Kreisrätin

Geschäftsführung Wolfgang Schneider
Kai Schasse

Beteiligungen des Unternehmens

100 %	Medizinisches Versorgungszentrum Alb/Donau GmbH
100 %	MVZ Langenau GmbH
100 %	MVZ Ehingen GmbH

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Krankenhaus GmbH Alb-Donau-Kreis ist Träger des Alb-Donau-Klinikums mit 375 Betten in den Kreiskrankenhäusern in Blaubeuren, Ehingen und Langenau sowie 35 Betten in der Geriatrischen Rehabilitationsklinik Ehingen. Der Landkreis ist einziger Gesellschafter der ADK GmbH für Gesundheit und Soziales und erfüllt seine gesetzliche Verpflichtung, die bedarfsgerechte Versorgung der Bevölkerung mit leistungsfähigen Krankenhäusern sicherzustellen.

Im Vergleich zum Vorjahr wurden im Jahr 2019 insgesamt 141 (+ 0,77 %) stationäre Fälle mehr abgerechnet, die effektiven Bewertungsrelationen (CMP) stiegen ebenfalls um 145 Punkte (+ 0,82 %) an. Am Standort Langenau sind die Bewertungsrelationen weiter stark zurückgegangen, dieser Rückgang konnte durch Steigerungen in Blaubeuren und Ehingen mehr als ausgeglichen werden. Die krankenhaushohen Erlöse stiegen im Jahr 2019 um rund 4 Mio. € (+ 5,6 %). Die Verweildauer blieb nahezu auf gleichem Niveau von 5,5 Tage (Vorjahr: 5,47 Tage). Die Geriatrische Rehabilitationsklinik war mit 11.473 (Vorjahr: 11.627) Behandlungstagen im vergangenen Jahr etwas schlechter belegt. Die Auslastung lag mit 89,8 % (Vorjahr: 91 %) weiterhin auf einem hohen Niveau.

Seit dem 1. Januar 2016 ist die Krankenhaus GmbH Alb-Donau-Kreis dem CLINOTEL Krankenhausverbund beigetreten.

Grundzüge des Geschäftsverlaufes und Lage des Unternehmens

Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in der Gesundheitsbranche waren unverändert schlecht. Wie bereits in den Vorjahren wurden die Personalkosten nicht vollständig refinanziert, da die Steigerungen des Landesbasisfallwertes deutlich unterhalb der tariflichen Personalkostensteigerung lagen. Tariferhöhungen im ärztlichen Bereich (2,5 %) und im nichtärztlichen Bereich (durchschnittlich ca. 3 %) sind ein wesentlicher Grund für das jährlich ausgewiesene Defizit im Krankenhausbereich. Darüber hinaus ist eine unzureichende Refinanzierung der Notfallversorgung für den Abmangel hauptursächlich.

Insgesamt ist es der Krankenhaus GmbH Alb-Donau-Kreis insbesondere aufgrund der allgemeinen Rahmenbedingungen nicht gelungen, ein ausgeglichenes Ergebnis zu erzielen. Das Geschäftsjahr 2019 musste mit einem Verlust (Jahresfehlbetrag nach Entnahme aus der Kapitalrücklage für Abschreibungen) in Höhe von 5,079 Mio. € (Vorjahr: - 4,47 Mio. €) abgeschlossen werden. Der Jahresfehlbetrag liegt damit rund 600.000 € über dem geplanten Defizit.

Der Alb-Donau-Kreis hat im Rahmen des Betrauungsaktes den Verlust entsprechend des Haushaltsplanes 2019 in Höhe von 4,48 Mio. € unterjährig ausgeglichen. Aufgrund des höheren Jahresfehlbetrages werden - 598.514,35 € in das Jahr 2019 vorgetragen. Im Haushaltsplan 2020 des Landkreises wurde ein Planansatz für den Ausgleich in Höhe von 4,97 Mio. € veranschlagt.

Die Liquidität war jederzeit gewährleistet.

Personal

Die Personalaufwendungen sind im Vergleich zum Vorjahr um 4,6 Mio. € gestiegen. Ursächlich hierfür sind die Tarifsteigerungen, die Umsetzung der neuen Entgeltordnung sowie dem leistungsbedingten Mitarbeiteranstieg.

Anzahl der jahresdurchschnittlich beschäftigten Vollkräfte nach Dienstart:

	2019	2018	Veränderung
Ärztlicher Dienst	134,2	130,3	+ 3,9
Pflegedienst	226,5	212,4	+ 14,1
Medizinisch-technischer Dienst	138,6	124,2	+ 14,4
Funktionsdienst	126,5	118,8	+ 7,7
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	58,7	64,5	- 5,8
Technischer Dienst	21,2	16,0	+ 5,2
Verwaltungsdienst	94,5	87,1	+ 7,4
Sonderdienst	2,9	2,2	+ 0,7
Personal der Ausbildungsstätten	5,1	4,6	+ 0,5
Sonstiges Personal	13,1	12,6	+ 0,5
Gesamt	821,3	772,7	+ 48,6

Ausgewählte Kennzahlen

	2019	2018	Veränderung
Anlagendeckung	95,2 %	97,5 %	- 2,3 %
Eigenkapitalquote ⁴	65,0 %	65,1 %	- 0,1 %
Anlagevermögen	153.312.381,95 €	155.826.310,58 €	- 2.513.928,63 €
Bilanzsumme	181.332.423,89 €	182.008.309,22 €	- 675.885,33 €

Gesamtbezüge der Mitglieder des Aufsichtsrates

Die Aufsichtsratsbezüge des Geschäftsjahres 2019 betragen rund 10.000 € (Vorjahr: 9.000 €).

⁴ Eigenkapital inkl. Sonderposten

5.3. Medizinisches Versorgungszentrum Alb/Donau GmbH

Sitz der Gesellschaft	Schillerstraße 14 in 89597 Munderkingen	
Stammkapital	25.500 €	
Beteiligungsverhältnis	100 %	Krankenhaus GmbH Alb-Donau-Kreis (mittelbare Beteiligung des Alb-Donau-Kreises)

Gegenstand des Unternehmens

Zweck des Unternehmens ist die Gründung und der Betrieb des Medizinischen Versorgungszentrums Alb/Donau zur Förderung der medizinischen Versorgung im Alb-Donau-Kreis. Das Medizinische Versorgungszentrum Alb/Donau wird im Sinne des § 95 SGB V insbesondere im Rahmen der vertragsärztlichen und privatärztlichen Versorgung sowie der sonstigen ärztlichen Tätigkeiten betrieben.

Die Gesellschaft kann alle Geschäfte betreiben, die dem Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar zu dienen geeignet sind.

Organe der Gesellschaft	Gesellschafterversammlung Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung	Gesetzliche Vertreter der Gesellschafter (Geschäftsführer der Krankenhaus GmbH Alb-Donau-Kreis)
Geschäftsführung	Wolfgang Schneider
Beteiligungen des Unternehmens	Keine

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Alleinige Gesellschafterin des Medizinischen Versorgungszentrums Alb/Donau GmbH (MVZ) ist seit Juni 2013 die Krankenhaus GmbH Alb-Donau-Kreis. Der Betrieb des Zentrums für Medizin, Pflege und Soziales (ZMPS) in Munderkingen wurde am 1. Juli 2013 aufgenommen. Das MVZ ist insbesondere im Bereich der vertragsärztlichen und privatärztlichen Versorgung tätig und ist in das Zentrum für Medizin, Pflege und Soziales Munderkingen integriert.

Im MVZ arbeiten Ärztinnen und Ärzte unterschiedlicher Fachrichtungen (Allgemeinmedizin, Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Urologie) um eine bestmögliche medizinische Versorgung für die Raumschaft Munderkingen zu ermöglichen.

Darüber hinaus gibt es im Gebäude des ZMPS noch zwei weitere Praxen, die Räume angemietet haben und als selbstständige Ärzte tätig sind. Weitere Angebote sind eine Apotheke, die Sozialstation, eine Bäckerei und zahlreiche betreute Seniorenwohnungen.

Grundzüge des Geschäftsverlaufes und Lage des Unternehmens

Das Geschäftsjahr 2019 wurde mit einem Jahresfehlbetrag nach Entnahme aus der Kapitalrücklage für Abschreibungen von 89.335,67 € (Vorjahr: - 153.265,44 €) abgeschlossen. Der Verlustvortrag in Höhe von insgesamt 971.552,02 € wird in das Jahr 2020 übernommen.

Die Liquidität war im Verlauf des Geschäftsjahres 2019 gewährleistet.

Personal

Anzahl der im Jahresdurchschnitt beschäftigten Arbeitnehmer:

	2019	2018	Veränderung
Ärztlicher Dienst	7,25	9,5	- 2,25
Med.-technischer Dienst	14,0	18,5	- 4,5
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	1,5	2,0	- 0,5
Sonstiges Personal	1,0	1,0	+/- 0
Verwaltungsdienst Info	0	0,25	- 0,25
Gesamt	23,75	31,25	- 7,5

Ausgewählte Kennzahlen

	2019	2018	Veränderung
Anlagendeckung	negativ	negativ	
Eigenkapitalquote	negativ	negativ	
Anlagevermögen	494.072,24 €	593.359,24 €	- 99.287,00 €
Bilanzsumme	1.296.710,26 €	1.203.166,20 €	+ 93.544,06 €

Gesamtbezüge der Geschäftsführung

Der Geschäftsführer erhielt keine Bezüge von der Gesellschaft.

5.4. MVZ Langenau GmbH

Sitz der Gesellschaft	Karlstraße 45 in 89129 Langenau	
Stammkapital	25.000 €	
Beteiligungsverhältnis	100 %	Krankenhaus GmbH Alb-Donau-Kreis (mittelbare Beteiligung des Alb-Donau-Kreises)

Gegenstand des Unternehmens

Zweck des Unternehmens ist die Gründung und der Betrieb des MVZ Langenau zur Förderung der medizinischen Versorgung im Alb-Donau-Kreis. Das MVZ Langenau wird im Sinne des § 95 SGB V, insbesondere im Rahmen der vertragsärztlichen und privatärztlichen Versorgung sowie der sonstigen ärztlichen Tätigkeiten, betrieben.

Die Gesellschaft kann alle Geschäfte betreiben, die dem Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar zu dienen geeignet sind.

Organe der Gesellschaft	Gesellschafterversammlung Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung	Gesetzliche Vertreter der Gesellschafter (Geschäftsführer der Krankenhaus GmbH Alb-Donau-Kreis)
Geschäftsführung	Wolfgang Schneider
Beteiligungen des Unternehmens	Keine

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Alleinige Gesellschafterin des MVZ Langenau GmbH ist seit November 2013 die Krankenhaus GmbH Alb-Donau-Kreis. Nach verschiedenen Umbaumaßnahmen am Gesundheitszentrum in Langenau nahm das MVZ Langenau im Jahr 2014 seinen Betrieb auf. Das MVZ ist insbesondere im Bereich der vertragsärztlichen und privatärztlichen Versorgung tätig.

Im MVZ arbeiteten im Jahr 2019 Ärztinnen und Ärzte der Fachrichtungen Allgemeinmedizin, Anästhesie sowie Frauenheilkunde und Geburtshilfe, um eine bestmögliche medizinische Versorgung für die Raumschaft Langenau zu ermöglichen.

Grundzüge des Geschäftsverlaufes und Lage des Unternehmens

Das Geschäftsjahr 2019 wurde erstmals mit einem Jahresüberschuss nach Entnahme aus der Kapitalrücklage für Abschreibungen von 100.186,03 € (Vorjahr: - 30.646,02 €) abgeschlossen. Der Verlust von insgesamt 669.374,89 € wird in das Jahr 2020 vorge-tragen.

Die Liquidität war im Verlauf des Geschäftsjahres 2019 gewährleistet.

Personal

Anzahl der im Jahresdurchschnitt beschäftigten Arbeitnehmer:

	2019	2018	Veränderung
Ärztlicher Dienst	10,0	8,75	+ 1,25
Med.-technischer Dienst	17,25	18,0	- 0,75
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	1,0	1,0	+/- 0
Sonstiges Personal	2,0	2,0	+/- 0
Verwaltungsdienst Info	0,0	0,25	- 0,25
Gesamt	30,25	30,0	+ 0,25

Ausgewählte Kennzahlen

	2019	2018	Veränderung
Anlagendeckung	negativ	negativ	
Eigenkapitalquote	negativ	negativ	
Anlagevermögen	484.807,00 €	594.132,00 €	- 109.325,00 €
Bilanzsumme	976.830,83 €	1.069.337,68 €	- 92.506,85 €

Gesamtbezüge der Geschäftsführung

Der Geschäftsführer erhielt (wie im Vorjahr) keine Bezüge von der Gesellschaft.

5.5. MVZ Ehingen GmbH

Sitz der Gesellschaft	Spitalstraße 29 in 89584 Ehingen	
Stammkapital	25.000 €	
Beteiligungsverhältnis	100 %	Krankenhaus GmbH Alb-Donau-Kreis (mittelbare Beteiligung des Alb-Donau-Kreises)

Gegenstand des Unternehmens

Zweck des Unternehmens ist die Gründung und der Betrieb des MVZ Ehingen zur Förderung der medizinischen Versorgung im Alb-Donau-Kreis. Das MVZ Ehingen wird im Sinne des § 95 SGB V, insbesondere im Rahmen der vertragsärztlichen und privatärztlichen Versorgung sowie der sonstigen ärztlichen Tätigkeiten, betrieben.

Die Gesellschaft kann alle Geschäfte betreiben, die dem Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar zu dienen geeignet sind.

Organe der Gesellschaft	Gesellschafterversammlung Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung	Gesetzliche Vertreter der Gesellschafter (Geschäftsführer der Krankenhaus GmbH Alb-Donau-Kreis)
Geschäftsführung	Wolfgang Schneider
Beteiligungen des Unternehmens	Keine

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Alleinige Gesellschafterin des MVZ Ehingen GmbH ist seit Juli 2014 die Krankenhaus GmbH Alb-Donau-Kreis. Das MVZ hat den Betrieb in neuen Räumen im Gesundheitszentrum Ehingen am 1. Oktober 2018 aufgenommen. Es ist insbesondere im Bereich der vertragsärztlichen und privatärztlichen Versorgung tätig.

Im MVZ arbeiteten im Jahr 2019 Ärztinnen und Ärzte der Fachrichtungen Orthopädie, Chirurgie sowie Frauenheilkunde und Geburtshilfe um eine bestmögliche medizinische Versorgung für die Raumschaft Ehingen zu ermöglichen.

Grundzüge des Geschäftsverlaufes und Lage des Unternehmens

Das Geschäftsjahr 2019 wurde mit einem Jahresfehlbetrag nach Entnahme aus der Kapitalrücklage für Abschreibungen von - 320.983,06 € (Vorjahr: - 48.708,02 €) abgeschlossen. Der Verlust von insgesamt 369.691,08 € wird in das Jahr 2020 vorgetragen.

Die Liquidität war im Verlauf des Geschäftsjahres 2019 gewährleistet.

Personal

Anzahl der im Jahresdurchschnitt beschäftigten Arbeitnehmer:

	2019	2018	Veränderung
Ärztlicher Dienst	8,75	1,25	+ 7,5
Med.-technischer Dienst	17,25	3,25	+ 14,0
Sonstiges Personal	1,5	0,25	+ 1,25
Gesamt	27,50	4,75	+ 22,75

Ausgewählte Kennzahlen

	2019	2018	Veränderung
Anlagendeckung	69,7 %	110,8 %	- 41,1 %
Eigenkapitalquote	52,1 %	83,0 %	- 30,9 %
Anlagevermögen	982.998,00 €	817.482,00 €	+ 165.516,00 €
Bilanzsumme	1.313.829,58 €	1.091.657,09 €	+ 222.172,49 €

Gesamtbezüge der Geschäftsführung

Der Geschäftsführer erhielt keine Bezüge von der Gesellschaft.

5.6. Pflegeheim GmbH Alb-Donau-Kreis

Sitz der Gesellschaft Hopfenhausstraße 2 in 89584 Ehingen

Stammkapital 100.000 €

Beteiligungsverhältnis 6 % Alb-Donau-Kreis
 94 % ADK GmbH für Gesundheit und Soziales

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Alten- und Pflegeheimen und von Tages- und Kurzzeitpflegestätten, von betreuten Altenwohnungen und sonstigen Einrichtungen und Angeboten in der stationären und teilstationären Pflege zur Versorgung der Bevölkerung mit fachgerechten Pflegeleistungen und ergänzenden Hilfen. Des Weiteren ist Gegenstand des Unternehmens der Betrieb eines Mahlzeitendienstes.

Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die dem Gegenstand des Unternehmens mittelbar oder unmittelbar dienen. Sie kann sich an anderen Gesellschaften gleicher, ähnlicher oder verwandter Gegenstände beteiligen oder sonstige Gesellschaften übernehmen oder gründen, soweit dies gemeinnützigkeitsrechtlich zulässig ist.

Organe der Gesellschaft Gesellschafterversammlung
 Aufsichtsrat
 Geschäftsführung

Gesellschafterversammlung Gesetzliche Vertreter der Gesellschafter
 (Landrat und Geschäftsführer ADK GmbH für Gesundheit und Soziales)

Aufsichtsrat⁵

Heiner Scheffold	Vorsitzender Landrat Alb-Donau-Kreis
Alexander Baumann	Stv. Vorsitzender Oberbürgermeister Stadt Ehingen
Dr. Susanne Kühl	Kreisrätin
Christopher Eh	Bürgermeister Stadt Dietenheim
Achim Gaus	Bürgermeister Stadt Erbach
Walter Haimerl	Kreisrat
Klaus Kaufmann	Bürgermeister Stadt Laichingen
Thomas Kayser	Bürgermeister Stadt Blaustein
Helmut Maier	Betriebsratsvorsitzender
Mathilde Maier	Kreisrätin
Ulrich Ruckh	Bürgermeister Stadt Schelklingen
Daniel Salemi	Kreisrat
Karl Scherer	Dipl. Volkswirt, Steuerberater, vereidigter Buchprüfer, Freiburg

⁵ Stand 31. Dezember 2019

Jörg Seibold	Kreisrat
Gisela Steinestel	Kreisrätin
Christian Wittlinger	Kreisrat
Kurt Wörner	Kreisrat

Geschäftsführung Wolfgang Schneider
 Verena Rist

Beteiligungen 50 % Tagespflegestätte Erbach GmbH
des Unternehmens 50 % Tagespflege Dietenheim GmbH

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der Landkreis ist einziger Gesellschafter der ADK GmbH für Gesundheit und Soziales und erfüllt somit seine gesetzliche Verpflichtung zur Sicherstellung der bedarfsgerechten Versorgung der Bevölkerung mit einer wohnortnahen, leistungsfähigen und wirtschaftlich pflegerischen Versorgungsstruktur.

Die Pflegeheim GmbH Alb-Donau-Kreis betreibt sieben Seniorenzentren (Blaustein, Dietenheim, Ehingen, Erbach, Laichingen, Schelklingen und Ulm-Wiblingen). Neben den Dauer- und Kurzzeitpflegeplätzen in allen Seniorenzentren bietet die Gesellschaft (außer Ehingen und Ulm-Wiblingen) in allen Einrichtungen auch Tagespflegeplätze an. An den Standorten in Erbach, Schelklingen und Dietenheim werden diese über Tochtergesellschaften angeboten.

Zum 1. Oktober 2017 wurde das neue Seniorenzentrum in Ulm-Wiblingen in Betrieb genommen und damit auch der Betriebsübergang vom städtischen Alten- und Pflegeheim Wiblingen abgeschlossen. Seit dem 1. August 2016 hatte die Gesellschaft die Betriebsführung des Alten- und Pflegeheims Wiblingen übernommen, welches sich damals noch in der Trägerschaft der Stadt Ulm befand, um den nun vollzogenen Betriebsübergang vorzubereiten.

Wie in den vergangenen Jahren wurde auch im Jahr 2019 alle Seniorenzentren vom Medizinischen Dienst der Krankenversicherung (MDK) im Rahmen der verpflichtenden, unangekündigten Qualitätsprüfungen überprüft und durchweg positiv bewertet.

Grundzüge des Geschäftsverlaufes und Lage des Unternehmens

Alle stationären und teilstationären Einrichtungen waren im Jahr 2019 voll ausgelastet. Lediglich das Ende 2017 neu in Betrieb genommene Seniorenzentrum in Ulm-Wiblingen wies nur eine durchschnittliche Auslastung von knapp 85 % aus. Ursächlich hierfür war ein vorübergehender Belegungsstopp aufgrund anhaltenden Personalmangels.

Insgesamt wurde das Geschäftsjahr 2019 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 601.550,67 € (Vorjahr: + 664.179,06 €) abgeschlossen. Wesentliche Bestandteile dieses positiven Jahresergebnisses waren die höher ausgefallenen Pflegesatzsteigerungen. Unter Berücksichtigung des Gewinnvortrages aus dem Vorjahr ergibt sich nun ein Gewinnvortrag in das Geschäftsjahr 2020 von 1.458.946,57 €.

Die Umsatzerlöse sind im Vergleich zum Vorjahr um rund 4,4 % auf ungefähr 27,3 Mio. € angestiegen. Die Erlössteigerung ist hauptsächlich auf die durchgehend hohen Belegungen sowie die gestiegenen Erlöse durch Pflegesatzerhöhungen zurückzuführen.

Aufgrund der Tarifsteigerungen sind die Personalaufwendungen um rund 3 % auf ungefähr 16,4 Mio. € angestiegen.

Die Liquidität der Pflegeheim GmbH Alb-Donau-Kreis war im Verlauf des Geschäftsjahres 2019 jederzeit gewährleistet.

Personal

Anzahl der jahresdurchschnittlich beschäftigten Vollkräfte nach Dienstart:

	2019	2018	Veränderung
Pflegedienst	413,4	402,48	+ 10,92
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	32,7	33,25	- 0,55
Technischer Dienst	6,25	7,00	- 0,75
Verwaltung	22,16	20,80	+ 1,36
Sonstiges Personal	39,0	42,25	- 3,25
Gesamt	513,51	505,78	+ 7,73

Ausgewählte Kennzahlen

	2019	2018	Veränderung
Anlagendeckung	88,0 %	87,7 %	+ 0,3 %
Eigenkapitalquote	43,5 %	41,6 %	+ 1,9 %
Anlagevermögen	24.984.820,91 €	25.813.180,91 €	- 828.360,00 €
Bilanzsumme	25.973.223,66 €	26.612.671,04 €	- 639.447,38 €

Gesamtbezüge der Mitglieder des Aufsichtsrates

Die Aufsichtsratsbezüge des Geschäftsjahres 2019 wurden ausschließlich durch die Krankenhaus GmbH Alb-Donau-Kreis (vormals Muttergesellschaft) getragen.

5.7. Tagespflegestätte Erbach GmbH

Sitz der Gesellschaft	Brühlstraße 21 in 89155 Erbach	
Stammkapital	50.000,00 €	
Beteiligungsverhältnis	50 %	Pflegeheim GmbH Alb-Donau-Kreis (mittelbare Beteiligung des Alb-Donau-Kreises)
	50 %	Katholische Kirchengemeine St. Martinus, Erbach

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft ist der Betrieb einer Tagespflegestätte in Erbach und die damit verbundenen Angebote in der teilstationären Pflege zur Versorgung der Bevölkerung mit fachgerechten Pflegeleistungen und ergänzenden Hilfen. Die Leistungen der Gesellschaft werden nach pflegebetriebswirtschaftlichen Grundsätzen erbracht.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, die den Gesellschaftszweck fördern, soweit dies gemeinnützigkeitsrechtlich zulässig ist.

Organe der Gesellschaft	Gesellschafterversammlung Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung	Gesetzliche Vertreter der Gesellschafter (Geschäftsführer Pflegeheim GmbH und Vorsitzender des Verwaltungsrates der Sozialstation Erbach)
Geschäftsführung	Verena Rist Werner Schatz
Beteiligungen des Unternehmens	Keine

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Tagespflegestätte Erbach GmbH betreibt die beiden Tagespflegeeinrichtungen in Erbach (seit 1. Januar 2006) und Schelklingen (seit 1. Januar 2009). Die beiden Tagespflegeeinrichtungen haben an sechs Tagen in der Woche (Montag bis Samstag) sowie an Wochenfeiertagen geöffnet. Aufgrund der großen Nachfrage wurde in beiden Einrichtungen im Jahr 2016 eine Erweiterung der Räumlichkeiten umgesetzt. Die angebotenen Platzzahlen erhöhten sich dadurch am Standort Erbach von 12 auf 17 und am Standort Schelklingen von 12 auf 14. Die durchschnittliche Belegung hat sich im Jahr 2019 wieder stabilisiert. Sie lag in Erbach bei 129 % (Vorjahr: 115 %), in Schelklingen bei 123 % (Vorjahr: 121 %).

Entsprechend den in der Pflegesatzvereinbarung festgelegten Personalschlüsseln wurde das erforderliche Pflege- und Betreuungspersonal ständig vorgehalten.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Lage des Unternehmens

Das Geschäftsjahr 2019 wird mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 108.421,51 € (Vorjahr: + 95.816,47 €) abgeschlossen. Unter Berücksichtigung der Vorjahresergebnisse (Gewinnvortrag) ergibt sich ein Vortrag in das Rechnungsjahr 2020 in Höhe von 483.990,43 €.

Die Liquidität der Gesellschaft im Geschäftsjahr 2019 war jederzeit gewährleistet.

Personal

Die Anzahl der im Jahresdurchschnitt beschäftigten Arbeitnehmer betrug 17,25 (Vorjahr: 16).

Ausgewählte Kennzahlen

	2019	2018	Veränderung
Anlagendeckung	455,7 %	271,8 %	+ 183,9 %
Eigenkapitalquote	69,5 %	84,3 %	- 14,8 %
Anlagevermögen	117.190,00 €	156.554,00 €	- 39.364,00 €
Bilanzsumme	767.845,23 €	504.680,66 €	+ 263.164,57 €

5.8. Tagespflege Dietenheim GmbH

Sitz der Gesellschaft Illertisser Straße 11 in 89165 Dietenheim

Stammkapital 50.000,00 €

Beteiligungsverhältnis 50 % Pflegeheim GmbH Alb-Donau-Kreis
(mittelbare Beteiligung des Alb-Donau-Kreises)
50 % Kath. Kirchengemeinde Heilig Kreuz, Illerrieden

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft ist der Betrieb einer Tagespflege in Dietenheim und die damit verbundenen Angebote in der teilstationären Pflege zur Versorgung der Bevölkerung mit fachgerechten Pflegeleistungen und ergänzenden Hilfen.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, die den Gesellschaftszweck fördern, soweit dies gemeinnützigkeitsrechtlich zulässig ist.

Organe der Gesellschaft Gesellschafterversammlung
Geschäftsführung

Gesellschafterversammlung Gesetzliche Vertreter der Gesellschafter
(Geschäftsführer Pflegeheim GmbH und 1. Vorsitzender des Kirchengemeinderats der Kath. Kirchengemeinde)

Geschäftsführung Verena Rist
Bruno Rueß

Beteiligungen des Unternehmens Keine

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der Betrieb der Tagespflegeeinrichtung für zehn Gäste im Erdgeschoss des Seniorenzentrums Dietenheim wurde am 1. Oktober 2009 aufgenommen. Die Tagespflege Dietenheim hat an sechs Tagen (Montag bis Samstag) sowie an Wochenfeiertagen geöffnet.

Entsprechend den in der Pflegesatzvereinbarung vereinbarten Personalschlüsseln wurde das erforderliche Personal (bezogene Leistungen) ständig vorgehalten bzw. zeitweise sogar überschritten.

Die Belegungs- und Auslastungssituation der Tagespflege war im Jahr 2019 weiterhin auf einem sehr hohen Niveau bei durchschnittlich 138,48 % (Vorjahr 141,38 %).

Entsprechend den in der Pflegesatzvereinbarung festgelegten Personalschlüsseln wurde das erforderliche Pflege- und Betreuungspersonal ständig vorgehalten.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Lage des Unternehmens

Das Geschäftsjahr 2019 wurde mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 28.797,10 € (Vorjahr: + 26.060,40 €) abgeschlossen. Unter Berücksichtigung des Gewinnvortrags aus den Vorjahren ergibt sich ein Vortrag in das Rechnungsjahr 2020 in Höhe von 111.489,11 €.

Die Liquidität der Gesellschaft im Geschäftsjahr 2019 war jederzeit gewährleistet.

Personal

Die Anzahl der im Jahresdurchschnitt beschäftigten Arbeitnehmer beträgt 10,5 (Vorjahr: 9,75).

Ausgewählte Kennzahlen

	2019	2018	Veränderung
Anlagendeckung	398,7 %	279,4 %	+ 119,3 %
Eigenkapitalquote	66,8 %	83,2 %	- 16,4 %
Anlagevermögen	40.506,00 €	47.492,00 €	- 6.986,00 €
Bilanzsumme	240.949,51 €	159.549,80 €	+ 81.399,71 €

5.9. Ambulanter Pflegeservice GmbH ADK

Sitz der Gesellschaft	Hopfenhausstraße 2 in 89584 Ehingen	
Stammkapital	25.000,00 €	
Beteiligungsverhältnis	100 %	ADK GmbH für Gesundheit und Soziales (mittelbare Beteiligung des Alb-Donau-Kreises)

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb eines ambulanten Pflegedienstes im Sinne des § 71 Abs. 1 SGB XI. Der zugelassene ambulante Pflegedienst erbringt im besonderen Maße Krankenpflegeleistungen und Haushaltshilfe im Sinne der §§ 37, 38 SGB V an Pflegebedürftige. Des Weiteren ist Gegenstand des Unternehmens der Betrieb eines Mahlzeitendienstes („Essen auf Rädern“).

Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die dem Gegenstand des Unternehmens – mittelbar oder unmittelbar – dient.

Sie kann sich an anderen Gesellschaften beteiligen oder sonstige Gesellschaften übernehmen oder gründen.

Organe der Gesellschaft	Gesellschafterversammlung Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung	Gesetzliche Vertreter der Gesellschafter (Geschäftsführer ADK GmbH für Gesundheit und Soziales)
Geschäftsführung	Wolfgang Schneider Verena Rist
Beteiligungen des Unternehmens	Keine

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Ambulante Pflegeservice GmbH war im Jahr 2019 unverändert an den Standorten Blaubeuren, Blaustein, Ehingen, Erbach, Laichingen und Ulm tätig. Seit 2019 verfügt der ambulante Pflegeservice am Standort Erbach über einen Büroarbeitsplatz für die Mitarbeiter im Seniorenzentrum Erbach.

An allen Standorten werden hauptsächlich Grund- und Behandlungspflegeleistungen sowie der Service „Essen auf Rädern“ angeboten. In Zusammenarbeit mit einem Kooperationspartner können sogenannte 24-Stunden-Betreuungen von pflegebedürftigen Menschen im häuslichen Umfeld der Kunden ermöglicht werden. Aufgrund der hohen Kosten für die Kunden ist die Nachfrage nach dieser Versorgungsform jedoch relativ gering.

Zahlreiche weitere Angebote, wie verschiedene Servicepakete und das niederschwellige Unterstützungsangebot der Nachbarschaftshilfe, runden die Leistungen des ambulanten Pflegeservice ab.

Eine Vernetzung mit dem teilstationären Angebot der Pflegeheim GmbH Alb-Donau-Kreis erreicht die Gesellschaft durch die Unterstützung, die der ambulante Pflegeservice in den Tagespflegeeinrichtungen in Blaustein, Laichingen und Schelklingen leistet. Hier übernimmt der ambulante Pflegeservice die Planung und Durchführung des Fahrdienstes sowie Beratungsgespräche und Vertragsabschlüsse.

Grundzüge des Geschäftsverlaufes und Lage des Unternehmens

Der Kundenstamm konnte an allen Standorten und in allen Leistungsbereichen weitestgehend stabil gehalten werden. Zum 30. Juni 2019 wurde der eigenen Hausnotruf eingestellt und eine Kooperation mit dem DRK Kreisverband Ulm e.V. eingegangen. Die Leistungsträger und Kostenträger haben sich über die Vergütungserhöhung ambulanter Pflegeleistungen in Baden-Württemberg zum 1. Februar 2019 geeinigt. Die neue Preisvereinbarung mit den gesetzlichen Krankenkassen mit einer Steigerung von 3,4 % für ambulante Pflegedienste mit verbindlicher Tarifierung trat rückwirkend ab März 2019 in Kraft.

Das Geschäftsjahr 2019 wurde mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von - 62.734,13 € (Vorjahr: + 15.419,10 €) abgeschlossen. Unter Berücksichtigung der Vorjahresergebnisse ergibt sich ein Gewinnvortrag in das Jahr 2020 in Höhe von 488.083,06 €. Die Liquidität der Gesellschaft war im Jahr 2019 stets gewährleistet.

Personal

Anzahl der im Jahresdurchschnitt beschäftigten Arbeitnehmer⁶:

	2019	2018	Veränderung
Pflegedienst	94,25	89,75	+ 4,5
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	69,25	76,25	- 7,0
Verwaltungsdienst	6,75	5,5	+ 1,25
Sonstiges Personal	2,5	3,75	- 1,25
Gesamt	172,75	175,25	- 2,5

Ausgewählte Kennzahlen

	2019	2018	Veränderung
Anlagendeckung	830,9 %	769,7 %	+ 61,2 %
Eigenkapitalquote ⁷	55,9 %	55,3 %	+ 0,6 %
Anlagevermögen	61.745,00 €	74.815,00 €	- 13.070,00 €
Bilanzsumme	918.028,16 €	1.040.195,55 €	- 122.167,39 €

Gesamtbezüge der Geschäftsführung

Die Geschäftsführung erhielt (wie im Vorjahr) keine Bezüge von der Gesellschaft.

⁶ Arbeitnehmer, die formal bei der Krankenhaus GmbH Alb-Donau-Kreis angestellt sind, jedoch ausschließlich für die Gesellschaft tätig sind, werden wie eigene Mitarbeiter geführt.

⁷ Eigenkapital inkl. Sonderposten

5.10. DiGe GmbH ADK

Sitz der Gesellschaft	Hopfenhausstraße 2 in 89584 Ehingen	
Stammkapital	25.000,00 €	
Beteiligungsverhältnis	100 %	ADK GmbH für Gesundheit und Soziales (mittelbare Beteiligung des Alb-Donau-Kreises)

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft ist die Erbringung von Dienstleistungen wie z.B.

- Vermittlung von Gebäudereinigungen,
- Wäscheversorgung,
- Hauswirtschaftliche Dienste,
- Objektmanagement,
- Erbringung physikalischer Therapieleistungen,
- Erbringung von Aus-, Fort- und Weiterbildungsleistungen in den Bereichen Gesundheitswesen und Wohlfahrtspflege.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, die den Gesellschaftszweck fördern. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe erwerben oder pachten.

Organe der Gesellschaft	Gesellschafterversammlung Geschäftsführung	
Gesellschafterversammlung	Gesetzliche Vertreter der Gesellschafter (Geschäftsführer ADK GmbH für Gesundheit und Soziales)	
Geschäftsführung	Wolfgang Schneider	
Beteiligungen des Unternehmens	51 % 100 %	ADK Gebäudeservice GmbH sanitätshäuser adk gmbh

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Tätigkeit der DiGe GmbH ADK erstreckt sich auf die Vermittlung von Dienstleistungen im Bereich Gebäudereinigung und weiterer technischer Dienstleistungen. Sie hat hierzu gemeinsam mit der Dussmann Beteiligungs- und Managementgesellschaft mbH eine Tochtergesellschaft – die ADK Gebäudeservice GmbH – gegründet, an der die DiGe GmbH ADK 51 % der Gesellschaftsanteile besitzt.

Zum 1. April 2012 wurde die Sanitätshaus Baur GmbH als Tochtergesellschaft der DiGe GmbH in den Unternehmensverbund ADK GmbH für Gesundheit und Soziales aufgenommen und später in die sanitätshäuser adk gmbh umbenannt.

Darüber hinaus kann die DiGe GmbH ADK vorübergehend Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigen, die je nach Bedarf weitere Dienstleistungen für die Einrichtungen der Unternehmensgruppe erbringen.

Grundzüge des Geschäftsverlaufes und Lage des Unternehmens

Die DiGe GmbH ADK hat das Geschäftsjahr 2019 mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von - 282.693,73 € (Vorjahr: + 2.298,79 €) abgeschlossen. Aufgrund anhaltend negativer Jahresergebnisse der Sanitätshäuser adk gmbh musste der entsprechende Beteiligungsbuchwert in Höhe von 286.000 € abgeschrieben werden. Unter Berücksichtigung der Vorjahresergebnisse beträgt der Verlustvortrag in das Jahr 2020 insgesamt - 256.542,56 €.

Die Liquidität der Gesellschaft war im Jahr 2019 stets gewährleistet.

Personal

Die Gesellschaft beschäftigte im Jahr 2019 (wie im Vorjahr) keine Arbeitnehmer.

Ausgewählte Kennzahlen

	2019	2018	Veränderung
Anlagendeckung	negativ	75,4 %	
Eigenkapitalquote ⁸	negativ	8,7 %	
Anlagevermögen	298.841,74 €	584.933,47 €	- 286.091,73 €
Bilanzsumme	533.953,58 €	588.464,94 €	- 54.511,36 €

Gesamtbezüge der Geschäftsführung

Die Mitglieder der Geschäftsführung erhielten (wie im Vorjahr) keine Bezüge von der Gesellschaft.

⁸ Eigenkapital inkl. Soderposten

5.11. ADK Gebäudeservice GmbH

Sitz der Gesellschaft	Hopfenhausstraße 2 in 89584 Ehingen	
Stammkapital	25.000,00 €	
Beteiligungsverhältnis	51 %	DiGe GmbH ADK (mittelbare Beteiligung des Alb-Donau-Kreises)
	49 %	Dussmann Beteiligungsgesellschaft mbH

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand und Zweck des Unternehmens ist die Erbringung von infrastrukturellen Dienstleistungen, insbesondere von Gebäudereinigungsleistungen und Gebäudemanagementleistungen sowie hauswirtschaftliche Leistungen.

Die Gesellschaft kann zur Erfüllung ihrer Aufgaben gleichartige oder ähnliche Unternehmungen erwerben, sich an solchen beteiligen und Zweigniederlassungen errichten.

Organe der Gesellschaft	Gesellschafterversammlung Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung	Gesetzliche Vertreter der Gesellschafter (Geschäftsführer ADK GmbH für Gesundheit und Soziales und Geschäftsführer Dussmann Beteiligungsgesellschaft)
Geschäftsführung	Wolfgang Schneider
Beteiligungen des Unternehmens	Keine

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der Gesellschaft wurde die Reinigung in den Gesundheitszentren Blaubeuren, Ehingen und Langenau übertragen. Daneben ist sie für zahlreiche Arztpraxen und andere Kooperationspartner in den Gesundheitszentren tätig. Mit der Übernahme der Unterhaltsreinigung in den Seniorenzentren Blaustein, Dietenheim, Ehingen, Erbach und in den räumlich integrierten Tagespflegeeinrichtungen wurde die Geschäftstätigkeit in den vergangenen Jahren kontinuierlich ausgeweitet.

Die ADK Gebäudeservice GmbH erbringt für das Gesundheitszentrum Ehingen noch Leistungen des Gebäudemanagements (inkl. Pflege der Außenbereiche und Winterdienst) sowie der Abfalllogistik.

Verschiedene Leistungen wie die Bauend-, Fenster-, Schwimmbadreinigung, die Wartung von Brandschutzklappen und -türen sowie elektrische Prüfungen werden nicht selbst erbracht, sondern von Dritten eingekauft, da dies wirtschaftlicher ist.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Lage des Unternehmens

Insgesamt konnten Erlöse von ungefähr 4,39 Mio. € (Vorjahr: 4,12 Mio. €) erzielt werden. Der Erlössteigerung in Höhe von 6,6 % stehen jedoch Personalkostensteigerungen von 13,8 % entgegen. Diese resultieren aus der Aufstockung des Mitarbeiterbestandes sowie durch tariflich bedingte Lohnsteigerungen.

Die ADK Gebäudeservice GmbH hat das Geschäftsjahr 2019 mit einem Gewinn in Höhe von 4.955,50 € (Vorjahr: + 4.687,37 €) abgeschlossen. Unter Berücksichtigung der Vorjahresergebnisse beträgt der Gewinnvortrag in das Jahr 2020 insgesamt 25.329,47 €.

Die Liquidität der Gesellschaft war jederzeit gewährleistet.

Personal

Die Gesellschaft beschäftigte im Jahresdurchschnitt 2019 100,72 Vollkräfte (Vorjahr: 88,49).

Ausgewählte Kennzahlen

	2019	2018	Veränderung
Anlagendeckung	62,6 %	53,3 %	+ 9,3 %
Eigenkapitalquote	12,4 %	13,2 %	- 0,8 %
Anlagevermögen	80.438,84 €	85.083,33 €	- 4.644,49 €
Bilanzsumme	405.207,62 €	341.369,63 €	+ 63.837,99 €

Gesamtbezüge der Geschäftsführung

Die Geschäftsführung erhielt im Jahr 2019 (wie im Vorjahr) keine Bezüge von der Gesellschaft.

5.12. sanitätshäuser adk gmbh

(vormals Sanitätshaus Baur GmbH)

Sitz der Gesellschaft Hopfenhausstraße 2 in 89584 Ehingen

Stammkapital 26.000,00 €

Beteiligungsverhältnis 100 % DiGe GmbH ADK
(mittelbare Beteiligung des Alb-Donau-Kreises)

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand und Zweck des Unternehmens ist die Führung eines Sanitätshauses.

Die Gesellschaft ist berechtigt, gleichartige oder ähnliche Unternehmen zu erwerben, sich an solchen in jeder Rechtsform – auch als persönlich haftende Gesellschafterin – zu beteiligen, deren Geschäftsführung und Vertretung zu übernehmen, Zweigniederlassungen und Zweigbetriebe zu errichten.

Organe der Gesellschaft Gesellschafterversammlung
Geschäftsführung

Gesellschafterversammlung Gesetzliche Vertreter der Gesellschafter
(Geschäftsführer ADK GmbH für Gesundheit und Soziales)

Geschäftsführung Wolfgang Schneider

Beteiligungen des Unternehmens Keine

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die sanitätshäuser adk gmbh ist im Alb-Donau-Kreis an drei Standorten vertreten. Zwei Betriebsstätten liegen in Ehingen, die dritte Betriebsstätte im Gesundheitszentrum Blaubeuren.

Die Gesellschaft gehört zu den wesentlichen Orthopädie- und Rehathekanbietern im Landkreis. Die Schwerpunkte des Unternehmens liegen im Bereich der Orthopädie-, Rehabilitations- und Medizintechnik sowie im Homecare-Bereich und im Sanitätsfachhandel.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Lage des Unternehmens

Das Instrument der Ausschreibungen durch die Krankenkassen führt weiterhin zu regelmäßigen Preisabsenkungen von bestehenden Vertragspreisen und zu Verlusten bestehender Kunden. Diese dürfen nur durch den Ausschreibungsgewinner versorgt werden. Durch eine Markt-/Gebietsbeschränkung kann die Gesellschaft nur in einem beschränkten Versorgungsbereich tätig werden.

Wie bereits im Vorjahr weist die Gesellschaft im Jahr 2019 ein negatives Betriebsergebnis aus. Gründe hierfür sind gesunkene Umsatzerlöse, etwas gesunkener Materialaufwand sowie gestiegene Personalkosten unter anderem durch eine gestiegene Mitarbeiterfluktuation.

Das Geschäftsjahr 2019 musste mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 571.284,38 € (Vorjahr: - 137.888,51 €) abgeschlossen werden. Unter Berücksichtigung der Vorjahresergebnisse verbleibt ein Verlustvortrag in das Jahr 2020 von 589.956,64 €.

Die Liquidität der Gesellschaft war, nicht zuletzt durch die Integration in das „cash-pooling“, jederzeit gewährleistet.

Personal

Im Jahresdurchschnitt 2019 waren bei der Gesellschaft 43,75 Arbeitnehmer beschäftigt (Vorjahr: 41,5).

Ausgewählte Kennzahlen

	2019	2018	Veränderung
Anlagendeckung	negativ	8,1 %	
Eigenkapitalquote	negativ	0,8 %	
Anlagevermögen	70.028,40 €	90.031,40 €	- 20.003,00 €
Bilanzsumme	1.128.743,86 €	833.446,84 €	+ 295.297,02 €

Gesamtbezüge der Geschäftsführung

Die Mitglieder der Geschäftsführung erhielten im Jahr 2019 (wie im Vorjahr) keine Bezüge von der Gesellschaft.

5.13. Kreisbaugesellschaft mbH Alb-Donau

Sitz der Gesellschaft	Hopfenhausstraße 2 in 89584 Ehingen	
Stammkapital	948.446,44 €	
Beteiligungsverhältnis	52,02 %	ADK GmbH für Gesundheit und Soziales (mittelbare Beteiligung des Alb-Donau-Kreises)
	5,18 %	Kreisbaugesellschaft mbH (eigene Anteile)
	25,01 %	Sparkasse Ulm
	3,45 %	Stadt Blaustein
	2,75 %	Stadt Langenau
	2,53 %	Gemeinde Dornstadt
	2,21 %	Stadt Dietenheim
	2,21 %	Stadt Erbach
	1,67 %	Gemeinde Illerrieden
	1,02 %	Gemeinde Beimerstetten
	0,92 %	Stadt Blaubeuren
	0,38 %	Stadt Schelklingen
	0,27 %	Gemeinde Allmendingen
	0,27 %	Stadt Munderkingen
	0,11 %	Gemeinde Rottenacker

Gegenstand des Unternehmens

Zweck der 1948 gegründeten Gesellschaft ist die Errichtung, Betreuung, Bewirtschaftung und Verwaltung von Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen, darunter Eigenheime und Eigentumswohnungen.

Sie kann alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen, Grundstücke und Erbbaurechte erwerben, belasten und veräußern sowie Erbbaurechte ausgeben.

Sie kann Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Gewerbebauten, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen bereitstellen.

Die Gesellschaft ist berechtigt, andere Unternehmen zu erwerben oder sich an solchen zu beteiligen.

Organe der Gesellschaft	Gesellschafterversammlung Aufsichtsrat Geschäftsführung
--------------------------------	---

Gesellschafterversammlung	Gesetzliche Vertreter der Gesellschafter (Geschäftsführer ADK GmbH für Gesundheit und Soziales, Vorstandsvorsitzender Sparkasse Ulm und die Vertreter der 12 Kommunen)
----------------------------------	---

Geschäftsführung	Wolfgang Schneider	
Aufsichtsrat⁹	Heiner Scheffold	Vorsitzender Landrat Alb-Donau-Kreis
	Dr. Stefan Bill	Stv. Vorsitzender Vorstandsvorsitzender Sparkasse Ulm
	Rainer Braig	Bürgermeister Gemeinde Dornstadt
	Christopher Eh	Bürgermeister Stadt Dietenheim
	Achim Gaus	Bürgermeister Stadt Erbach
	Thomas Kayser	Bürgermeister Stadt Blaustein
	Dr. Michael Lohner	Bürgermeister Stadt Munderkingen
	Daniel Salemi	Bürgermeister Stadt Langenau
	Jörg Seibold	Bürgermeister Stadt Blaubeuren
Beteiligungen des Unternehmens	Keine	

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Kreisbaugesellschaft mbH Alb-Donau verwaltete im eigenen Bestand zum 31. Dezember 2019 insgesamt 280 Mietwohnungen (Vorjahr: 267), 111 Garagen und Tiefgaragenstellplätze (Vorjahr: 111) sowie 21 gewerbliche Einheiten (Vorjahr: 21) in insgesamt 33 Gebäuden.

Eine nachhaltige Bewirtschaftung erfordert eine zielgerichtete Instandhaltung, damit sich die Wohnungen mittel- und langfristig vermieten lassen. Für Instandhaltungsmaßnahmen wurden im Geschäftsjahr 2019 im Durchschnitt rund 16,24 €/m² (Vorjahr: 9,43 €/m²) ausgegeben. Die Fluktuationsquote der Mieter ist im Jahr 2019 von 9,3 % auf 7,8 % gesunken. Die Leerstandquote stieg von 3,7 % auf 7,5 %.

Überdies erbrachte die Kreisbaugesellschaft kaufmännische und technische Dienstleistungen für 315 Einheiten innerhalb der Immobilienverwaltung der ADK GmbH für Gesundheit und Soziales.

Weiterhin ist die Gesellschaft als Verwalter nach Wohnungseigentumsgesetz (WEG) tätig. Im Berichtsjahr verwaltete die Kreisbaugesellschaft 450 Eigentumswohnungen (Vorjahr: 421), 44 Gewerbeeinheiten (Vorjahr: 43) sowie 353 Garagen und Tiefgaragenstellplätze (Vorjahr: 367) in 24 Eigentümergemeinschaften (Vorjahr: 23). Hiervon sind 236 Wohnungen, 14 Gewerbeeinheiten sowie 102 Garagen und Tiefgaragenstellplätze dem Eigenbestand zuzurechnen.

⁹ Stand 31. Dezember 2019

Grundzüge des Geschäftsverlaufes und Lage des Unternehmens

Nach dem Verkauf von insgesamt 464 Wohnungen an die FLÜWO Bauen und Wohnen e.G., Stuttgart in den Geschäftsjahren 2016 und 2017 für 28 Mio. €, war das Geschäftsjahr 2019 deutlich ruhiger.

Es erfolgte der Spatenstich für das Ärztehaus in Dietenheim mit sechs Gewerbeeinheiten (Arztpraxen und Apotheken) sowie 14 Wohnungen. Die Fertigstellung ist für Ende 2020 geplant. Eine Liegenschaft in der Markstraße 25/1 in Blaubeuren wurde general-saniert.

Im Geschäftsjahr 2019 fanden keine Verkäufe statt.

Die Kreisbaugesellschaft mbH Alb-Donau schloss das Geschäftsjahr 2019 mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von - 9.817,30 € (Vorjahr: + 14.780,62 €) ab. Sämtlichen Zahlungsverpflichtungen aus dem laufenden Geschäftsverkehr sowie für Investitionen und Anschaffungen konnte jederzeit und uneingeschränkt nachgekommen werden.

Personal

Die Zahl der durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer gestaltet sich wie folgt:

	Vollzeit		Teilzeit	
	2019	2018	2019	2018
Kaufmännische Mitarbeiter	9	10	2	1
Technische Mitarbeiter	0	5	0	1
Gesamt	9	15	2	2

Ausgewählte Kennzahlen

	2019	2018	Veränderung
Anlagendeckung	109,5 %	115,4 %	- 5,9 %
Eigenkapitalquote ¹⁰	56,2 %	54,8 %	+ 1,4 %
Anlagevermögen	39.939.735,88 €	38.757.170,23 €	+ 1.182.565,65 €
Bilanzsumme	46.393.450,30 €	47.530.628,43 €	- 1.137.178,13 €

Gesamtbezüge des Aufsichtsrates

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrates betragen 450,00 € (Vorjahr: 414,00 €).

¹⁰ Eigenkapital inkl. Sonderposten

6. Beteiligungen des Alb-Donau-Kreises unter 25 Prozent

6.1. Donau-Iller-Nahverkehrsverbund-GmbH (DING)

Sitz der Gesellschaft Wilhelmstraße 22 in 89073 Ulm

Beteiligungsverhältnis	12,25 %	Alb-Donau-Kreis
	12,50 %	SWU Verkehr GmbH
	12,50 %	DB ZugBus Regionalverkehr Alb-Bodensee GmbH (RAB)
	12,50 %	Donau-Iller-Bus GmbH
	12,25 %	Landkreis Biberach
	12,25 %	Landkreis Neu-Ulm
	12,25 %	Stadt Ulm
	4,375 %	Regionalbus Augsburg GmbH (RBA)
	4,375 %	Stadtwerke Biberach GmbH (SWB)
	3,75 %	GbR Konsortium privater bayerischer Omnibusunternehmer im Donau-Iller-Raum
	1,00 %	Landkreis Heidenheim

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Fortentwicklung eines Tarifverbundes sowie die Bestandssicherung und Verbesserung des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) in den Gebieten des Alb-Donau-Kreises, des Landkreises Biberach, des Landkreises Neu-Ulm und des Stadtkreises Ulm.

Die Gesellschaft nimmt im Rahmen und auf der Grundlage der jeweils geltenden Gesetze, insbesondere der ÖPNV-Gesetze der Länder, u. a. folgende Aufgaben wahr:

- Unterstützung der Aufgabenträger bei der Aufstellung, Änderung, Umsetzung und Ergänzung der gesetzlich vorgeschriebenen Nahverkehrspläne;
- Koordination des ÖPNV einschließlich SPNV (Schienenpersonennahverkehr) im Verbundraum;
- Fortschreibung des Verbundtarifes und der Beförderungsbedingungen sowie die Rahmenplanung des Liniennetzes und die Entwicklung und Fortschreibung von Fahrplankonzepten;
- Abschluss eines Einnahmezuscheidungsvertrages und eines Einnahmearbeitungsvertrages, Durchführung der Einnahmearbeitung sowie Abwicklung der Verbundfinanzierung;
- Abschluss von Zusammenarbeitsverträgen mit den Verkehrsunternehmen;
- Erstellung von Verkehrsanalysen und Entwicklung von Verkehrsplanung, Konzeption von Betriebstechnologie und Technik, umweltfreundliche Gestaltung;
- Fahrgastinformation, Marketing und Öffentlichkeitsarbeit für den Verbundverkehr;
- Erarbeitung von Standards im ÖPNV unter Berücksichtigung wirtschaftlicher Kriterien in Abstimmung mit den Verkehrsunternehmen.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Unternehmensgegenstand unmittelbar und mittelbar gefördert werden kann. Sie kann zur Erfüllung ihrer Aufgaben Interessengemeinschaften beitreten und Kooperationsabkommen mit Verkehrsunternehmen, Verbundgesellschaften, Verkehrs- und Tarifgemeinschaften und vergleichbaren Einrichtungen schließen.

Die Gesellschaft wirkt gegenüber ihren Gesellschaftern und deren Verkehrsunternehmen betriebs-, interessen- und wettbewerbsneutral.

Die Gesellschaft wird die betriebliche Zusammenarbeit der Gesellschafter fördern.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Donau-Iller-Nahverkehrsverbund GmbH organisiert den Öffentlichen Personennahverkehr im Stadtkreis Ulm und den Landkreisen Alb-Donau und Neu-Ulm seit 1998. Seit der Fusion mit dem Biberacher Nahverkehrsverbund im Jahre 2003 ist DING auch für den ÖPNV im Landkreis Biberach zuständig. Am Verkehrsmarkt tritt die Gesellschaft als Organisationseinheit und Dachmarke der beteiligten und kooperierenden Verkehrsunternehmen auf. Sie selbst erbringt keine Verkehrsleistungen und erzielt keine Fahrgeldeinnahmen.

Wesentliche Aufgaben der Verbundgesellschaft sind die Fortentwicklung des Verbundtarifes, einheitliche Fahrgastinformationen, Marketing und Öffentlichkeitsarbeit, die Herausgabe des Verbundfahrplanes, die Verteilung der Einnahmen unter den Verkehrsunternehmen, die Rahmenplanung für das Liniennetz, die Konzeption von Betriebstechnologie und Technik, die Erarbeitung von Standards sowie eine umweltfreundliche Gestaltung des Verkehrs. Die Verkehrsunternehmen sind innerhalb des Verbundes eigenverantwortliche, selbstständige, rechtlich und wirtschaftlich unabhängige Unternehmen im Sinne des Personenbeförderungsgesetzes. Zudem sind sie Vertragspartner der Fahrgäste.

Im Geschäftsjahr 2019 wurden in der länderübergreifenden Region 61,1 Mio. Fahrgäste (Vorjahr: 60,4 Mio.) entgeltlich befördert. Damit nutzten 1,2 % mehr Fahrgäste als im Vorjahr die Busse und Bahnen im Bereich von DING einschließlich des Übergangstarifs nach Heidenheim. Negativ auf die Fahrgastnachfrage wirkt sich unter anderem die Baustellensituation in Ulm, insbesondere durch die Trennung des Omnibusbahnhofes in Ost und West sowie die Baumaßnahmen aufgrund der Elektrifizierung der Südbahn mit längerfristigem Schienenersatzverkehr aus. Unter Einbeziehung der freifahrtberechtigten, schwerbehinderten Fahrgäste wurden 63,7 Mio. Fahrgäste befördert.

Die Erlöse aus Fahrgeldeinnahmen betragen 62,7 Mio. € (Vorjahr: 60,32 Mio. €), ebenfalls inkl. Übergangstarif nach Heidenheim. Dies bedeutet einen Anstieg von 3,9 % trotz der gesunkenen Fahrgastzahlen sowie Erlöseinbußen durch die Schienenersatzverkehre. Die Fahrpreise wurden im Jahr 2019 um 3,1 % erhöht.

Im Geschäftsjahr 2019 erzielte die Gesellschaft Umsatzerlöse und sonstige betriebliche Erträge in Höhe von ca. 288.800 € aus Anzeigen im Verbundfahrplan, dem Weiterverkauf von Fahrscheinvordrucken, Fahrscheinrollen, Chipkarten etc. an die Verkehrsunternehmen, für geleistete Mobilitätsgarantien und Einnahmen aus Lohnfortzahlungen der Krankenkassen.

Der Materialaufwand im Geschäftsjahr 2019 betrug rund 42.600 €. Der Personalaufwand lag bei ca. 843.500 €. Die Abschreibungen beliefen sich auf 70.700 €.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen lagen mit ungefähr 940.700 € über dem Planansatz; Ursache sind zusätzliche Aufwendungen für Innovationsprojekte.

Das Geschäftsergebnis 2019 fiel mit einem Minus von 1.607.900 € (Vorjahr: - 1.641.800€) um 162.100 € weniger stark negativ als geplant aus.

Der nicht durch Erlöse gedeckte Aufwand der Gesellschaft wird durch Zuwendungen des Landes Baden-Württemberg (484.300 €), den Finanzhilfen nach dem BayÖPNVG (172.600 €) und den Erträgen aus Verlustübernahme durch die Gesellschafter (951.000 €) ausgeglichen. Nach § 6 des Gesellschaftsvertrags decken die Gesellschafter den Eigenaufwand der Gesellschaft, der nicht durch Erträge abgedeckt ist. Dadurch besteht bei der Gesellschaft kein Ertragsrisiko.

Gesamtbezüge des Aufsichtsrates

Die Aufsichtsratsvergütungen betragen 2019 insgesamt 2.000 € (Vorjahr: 2.000 €).

6.2. Regionale Energieagentur Ulm gGmbH

Sitz der Gesellschaft Olgastraße 95 in 89073 Ulm

Beteiligungsverhältnis	20,00 %	Alb-Donau-Kreis
	20,00 %	Stadt Ulm
	20,00 %	Landkreis Neu-Ulm
	6,154 %	SWU Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm GmbH
	6,154 %	Netze BW GmbH
	6,154 %	EnBW Ostwürttemberg DonauRies AG
	6,154 %	Lechwerke AG
	6,154 %	Ehinger Energie GmbH & Co. KG
	6,154 %	Erdgas Südwest GmbH
	1,538 %	Kreishandwerkerschaft Ulm
	1,538 %	Kreishandwerkerschaft Günzburg/Neu-Ulm

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die nachhaltige Entwicklung und Förderung im Bereich des Umwelt- und Klimaschutzes durch eine unabhängige, qualifizierte und neutrale Beratung sowie Serviceleistungen.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, die den Gesellschaftszweck unmittelbar und mittelbar fördern. Sie kann sich dabei anderer Unternehmen bedienen oder sich an ihnen beteiligen und Zweigniederlassungen errichten, soweit dies nicht den Vorgaben der steuerlichen Gemeinnützigkeit zuwiderläuft.

Die Regionale Energieagentur Ulm gGmbH (REA) ist vom Finanzamt Ulm weiter als gemeinnützige GmbH anerkannt.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Am 1. Oktober 2008 hat die Regionale Energieagentur Ulm gGmbH die Arbeit aufgenommen. Mit den individuellen Beratungen der Bürger wurde im Dezember 2008 begonnen; die Erstberatung ist hierbei für jeden Bürger grundsätzlich kostenlos.

Beratungsgespräche werden in der Geschäftsstelle, in den Rathäusern der Städte und Gemeinden sowie bei verschiedenen Aktionen angeboten. Das Beratungsangebot wird vorwiegend von Bürgerinnen und Bürgern angenommen.

Als Arbeitsschwerpunkte 2019 erwiesen sich insbesondere

- Energieberatungen,
- Schulprojekte (Klimaschutz & Energie im Alltag für Kinder und Jugendliche),
- Projekt „Stromspar-Check Plus“,
- Kommunales Beratungsangebot (insbesondere european energy award),
- Beraternetzwerk und
- Veranstaltungen, Vorträge und Öffentlichkeitsarbeit.

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Nach der Gewinn- und Verlustrechnung ergab sich zum Ende des Geschäftsjahres 2019 ein Jahresfehlbetrag in Höhe von - 56.008,84 € (Vorjahr: + 40.944,37 €). Aufgrund des hohen Gewinnvortrags aus den Vorjahren hat die Gesellschafterversammlung auf Vorschlag der Geschäftsführung beschlossen, einmalig auf die Deckungsbeiträge der Gesellschafter in Höhe von 95.000,00 € für das Geschäftsjahr 2019 zu verzichten.

Prägende Ausgaben sind die Personal- und Personalnebenkosten mit 219.049,66 € (Vorjahr: 210.010,20 €). Die Gesellschaft beschäftigte im Jahresdurchschnitt 2019 insgesamt 3,5 Mitarbeiter. Die Lohnentwicklung für die Mitarbeiter ist an die Tarifierhöhungen des öffentlichen Dienstes gekoppelt. Weitere erhebliche Ausgabeposten sind die Miete (samt Nebenkosten), Messe- und Werbekosten, Reisekosten, Honorare der freien Energieberater sowie Buchführung, Erstellung und Prüfung des Jahresabschlusses.

Die betrieblichen Erlöse aus Vorträgen und Projekten belaufen sich auf ca. 188.700 €. Insbesondere die Durchführung der Schulprojekte und die Zusammenarbeit mit Landkreisen und Kommunen haben wieder zu diesen wesentlichen wie erfreulichen Einnahmen beigetragen.

Trotz der Aussetzung der Kostendeckungsbeiträge der Gesellschafter war der Geschäftsbetrieb und die Liquidität während des Geschäftsjahres 2019 stets gewährleistet. Wesentliche Verbindlichkeiten bestehen nicht. Schon bei der Gründung war klar, dass ohne Deckungsbeiträge der Gesellschafter die Liquidität der REA Ulm nicht gesichert und ein Betrieb nicht möglich wäre. Dies hat sich auch durch die verbesserte Erlösstruktur nicht geändert, mittelfristig ist die Gesellschaft weiterhin auf die Deckungsbeiträge angewiesen. Eine weitere Steigerung der „Eigenfinanzierung“ wird angestrebt. Die Eigenkapitalquote beträgt rund 88,1 % (Vorjahr: 90,4 %).

6.3. TFU-TechnologieFörderungsUnternehmen GmbH

Sitz der Gesellschaft Sedanstraße 14 in 89077 Ulm

Beteiligungsverhältnis	14,82 %	Alb-Donau-Kreis
	29,64 %	Stadt Ulm
	26,96 %	Stadt Neu-Ulm
	18,82 %	Landkreis Neu-Ulm
	6,10 %	Industrie- und Handelskammer Ulm
	3,66 %	Universität Ulm

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der TFU sind die Errichtung und der Betrieb einer Technologiefabrik, eines Innovationszentrums und eines Biotechnologiezentrums in Ulm sowie eines Startup- und Innovationszentrums in Neu-Ulm. Das Unternehmen will jungen, innovativen Unternehmen den Aufbau eines am Markt erfolgreichen Unternehmens erleichtern. Dies geschieht insbesondere durch die Bereitstellung von Büro-, Werkstatt-, Laborräumen und Gemeinschaftseinrichtungen, von zentralisierten Verwaltungs- und Bürodienstleistungen sowie durch das Angebot von Beratungsdiensten.

Die Gesellschaft ist berechtigt, andere Leistungen gleicher oder ähnlicher Art zu erbringen. Sie darf Unternehmen gleicher oder ähnlicher Art übernehmen und vertreten und sich an solchen beteiligen.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Im Berichtszeitraum 2019 war die Situation der Mieter und die Auslastung der Liegenschaften der Gesellschaft insgesamt gut.

Grundsätzlich gilt, dass die Zahl der Gründungen im Raum Ulm/Neu-Ulm mit seiner aktuell sehr guten Wirtschaftslage und ausgesprochen geringen Arbeitslosigkeit auf einem niedrigen Niveau verharrte.

Das Jahr 2019 stand im Zeichen der Weiterentwicklung im Bereich Digitalisierung sowie verschiedenen Partnerschaften mit nationaler und internationaler Außenwirkung. Dies wurde konkret durch Schwerpunkte mit folgenden Aktivitäten erreicht:

- Digitalisierungsprojekt:
Aufnahme aller Prozesse der TFU und Umsetzung in Anwendungssoftware, Scrum-Verfahren
- Umsetzung Pre-Seed, einschließlich Aufbau eines Partnerpools aus der Region, Suche von Investoren und Startups sowie Betreuung der Unternehmensentwicklung,
- Abschluss einer Kooperation mit Shenzhen, Stadtteil Bao'an.

Der Vermietungsstand betrug zum 31. Dezember 2019:

	Unternehmen		Belegung		Veränderung
	2019	2018	2019	2018	
GründerZentrum Neu-Ulm	46	45	96,6 %	81,4 %	+ 15,2 %
InnovationsZentrum	24	19	99,2 %	84,7 %	+ 14,5 %
BiotechnologieZentrum	11	8	92,5 %	92,1 %	+ 0,4 %
Gesamt	81	65	96,0 %	85,9 %	+ 10,1 %

Insgesamt gesehen, ist die Auslastung im Geschäftsjahr 2019 deutlich angestiegen.

Die Kooperation mit dem Business Park Ehingen Donau (BED) aus dem Jahr 2016 konnte weitergeführt werden. Auf dem Gelände der ehemaligen Schlecker-Zentrale in Ehingen werden besonders günstige Mietkonditionen angeboten, die TFU erhält einen Anteil am Erlös und unterstützt die dort ansässigen Gründungen nach deren Bedarf mit Rat und Tat.

Instandhaltungsmaßnahmen wurden regelmäßig durchgeführt, um die Immobilien in gutem Zustand zu erhalten. Größere Investitionen waren nicht notwendig, stehen aber in Zukunft an. Geplante Umbauarbeiten am GründerZentrum Neu-Ulm wurden begonnen, um eine attraktive Startup-Lounge und interessante Coworking-Möglichkeiten zu schaffen. Ein Teil der Investitionen wurde ins Jahr 2020 verschoben.

Die TFU konnte und kann ihr wichtigstes Ziel, die Unterstützung von Existenzgründerinnen und -gründern insbesondere durch Hilfe und Unterstützung im Tagesgeschäft, in wirtschaftlich erfolgreicher Weise weiter ausbauen. Es gelingt seit Jahren das Defizit sehr gering zu halten.

Die TFU hat nach eigener Einschätzung im Vergleich zu anderen Zentren marktgerechte Preise und verzichtet darauf, außer in den sogenannten Startup-Büros, besonders günstig anzubieten. Im Jahr 2019 wurden die Mietpreise marktgerecht angepasst.

Durch die inzwischen sehr gute Vernetzung in der regionalen Landschaft erreicht die TFU ihre Zielgruppen. Durch die sehr persönliche Betreuung der Unternehmen auch im Tagesgeschäft wird die Bindung der Unternehmen an die TFU und längerfristig an die Region gestärkt. Die gute Zusammenarbeit mit den Unternehmen in der TFU wird durch ständige Beweise der Leistungsfähigkeit des Teams verbessert, was zu einer stetig steigenden Reputation in den Kreisen junger Unternehmen führt.

Die Verluste im Geschäftsjahr 2019 wurden durch die Zuschüsse der Gesellschafter in Höhe von 224.561,74 € (Vorjahr: 264.164,38 €) aufgefangen. Langfristig wird die TFU auch weiterhin auf einen gewissen Anteil von Zuschüssen angewiesen sein, um ihre Aufgaben im Rahmen der Wirtschaftsförderung erfüllen zu können.

6.4. Genossenschaft für Wohnungsbau Oberland e. G.

Sitz der Gesellschaft Marktplatz 18 in 88471 Laupheim

Beteiligungsverhältnis	0,40 %	Alb-Donau-Kreis
	95,51 %	Mieter und sonstige Mitglieder
	2,92 %	Städte
	0,56 %	übrige Landkreise
	0,36 %	Banken
	0,25 %	Vereine/Verbände

Gegenstand des Unternehmens

Zweck der im Jahre 1949 gegründeten Genossenschaft für Wohnungsbau Oberland e. G. ist vorrangig eine gute, sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung der Mitglieder der Genossenschaft.

Die Genossenschaft kann Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen errichten, erwerben, betreuen, bewirtschaften, vermitteln und veräußern. Sie kann alle im Bereich der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen. Hierzu gehören Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden, Büros und sonstige Räume für Gewerbebetriebe, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen. Beteiligungen sind zulässig.

Die Ausdehnung des Geschäftsbetriebes auf Nichtmitglieder ist zugelassen; Vorstand und Aufsichtsrat beschließen gemäß § 27 der Genossenschaftssatzung die Voraussetzungen.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Im Jahr 2019 wurden 1.729 eigene Wohn- und Gewerbeeinheiten bewirtschaftet (Vorjahr: 1.686). Die monatliche Grundmiete betrug im Jahresdurchschnitt 2019 je m² Wohnfläche 6,34 € (Vorjahr: 6,22 €).

Des Weiteren verwaltete die Genossenschaft auf der Grundlage des Wohnungseigentumsgesetzes zum Jahresende 2019 insgesamt 1.774 Wohnungseinheiten, 29 Gewerbeeinheiten und 1.367 Garageneinheiten.

Der Gewinn fiel im Geschäftsjahr 2019 mit 924.969,19 € (Vorjahr: + 2.127.238,97 €) niedriger aus. Die Genossenschaft erzielte ihre überwiegenden Erlöse aus den Geschäftsbereichen Hausbewirtschaftung, Bau- und Verkaufstätigkeit sowie Wohnungseigentumsverwaltung.

7. Anhang

7.1. Berechnung und Erläuterung der Kennzahlen

Anlagendeckung $\frac{(\text{Eigenkapital} + \text{langfristiges Fremdkapital})}{\text{Anlagevermögen}} \times 100$

Zeigt das Verhältnis der Kapitalüberlassungsdauer zur Kapitalbindungsdauer auf. Nach der *goldenen Finanzierungsregel* soll langfristiges Kapital \geq dem langfristigen Vermögen sein.

Eigenkapitalquote $\frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Gesamtkapital}} \times 100$

Die Eigenkapitalquote gibt Auskunft über die Rechtsnatur der Kapitalbeschaffung. Eine hohe Eigenkapitalquote ist ein Indikator für die Bonität des Unternehmens.